

**Auszug aus der Niederschrift
über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 12.03.2015**

Zu TOP : 7.7

zur Unternehmensansiedlung im Bereich Franzeshöhe

Einreicher: Herr Niklas Rickmann, SPD-Fraktion

Vorlage: kAF 0017/2015

Anfrage:

Sind seitens der Hansestadt weitere Erschließungsmaßnahmen im Bereich der Ansiedlung Teufelberger GmbH und im ehemaligen Areal der Gartensparte Frankenweide geplant? Wenn ja, welche, in welchem Zeitraum und auf wessen Kosten?

Herr Fürst beantwortet die Anfrage wie folgt:

Alle von ihm im Folgenden genannten Investitionen beziehen sich nicht ausschließlich auf die Firma Teufelberger sondern dienen zukünftig allen Unternehmen im Bereich Franzeshöhe. Das sind Unternehmen, die schon im Bestand sind, sich erweitern wollen oder sich dort ansiedeln möchten, aber auch solche Unternehmen aus der Region, die diese dort zu schaffende Infrastruktur dann für Logistikprozesse nutzen wollen.

Für das Maritime Industrie- und Gewerbegebiet Franzeshöhe und den Frankenhafen sind folgende Erschließungsmaßnahmen geplant:

1. Gleisanbindung des Frankenhafens an das Streckennetz der Deutschen Bahn AG
2. Ausbau des Maritimen Industrie- und Gewerbegebietes Franzeshöhe 3. BA mit den Teilvorhaben:
 1. Bodenregulierung ehemaliges Spülfeld
 2. Herrichtung der ehemaligen Dockgrube
 3. Schwerlastverladefläche
 4. Herrichtung einer Industriebrache (L-Grundstück)
 5. Ufersicherung
 6. Schaffung eines Schwerlastkranes

Zum Zeitraum der Arbeiten an der Gleisanbindung incl. Kreisel Greifswalder Chaussee wird auf die Ausführungen von Herrn Bogusch unter TOP 7.3 verwiesen.

Die genannten Infrastrukturmaßnahmen werden im Mai 2015 beginnen und voraussichtlich 1,5 Jahre in Anspruch nehmen.

Die Finanzierung erfolgt zu 90 % aus der Infrastrukturförderung des Landes. Die Eigenmittel werden durch die SWS Seehafen Stralsund GmbH, die Hansestadt Stralsund bzw. Sonderbedarfzuweisungen des Innenministeriums dargestellt.

Herr Paul stellt den Antrag zur Führung einer Aussprache zur Abstimmung.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Beschluss-Nr.:

für die Richtigkeit der Angaben: i.A. Lotzow/Sitzungsdienst

Stralsund, 30.09.2015